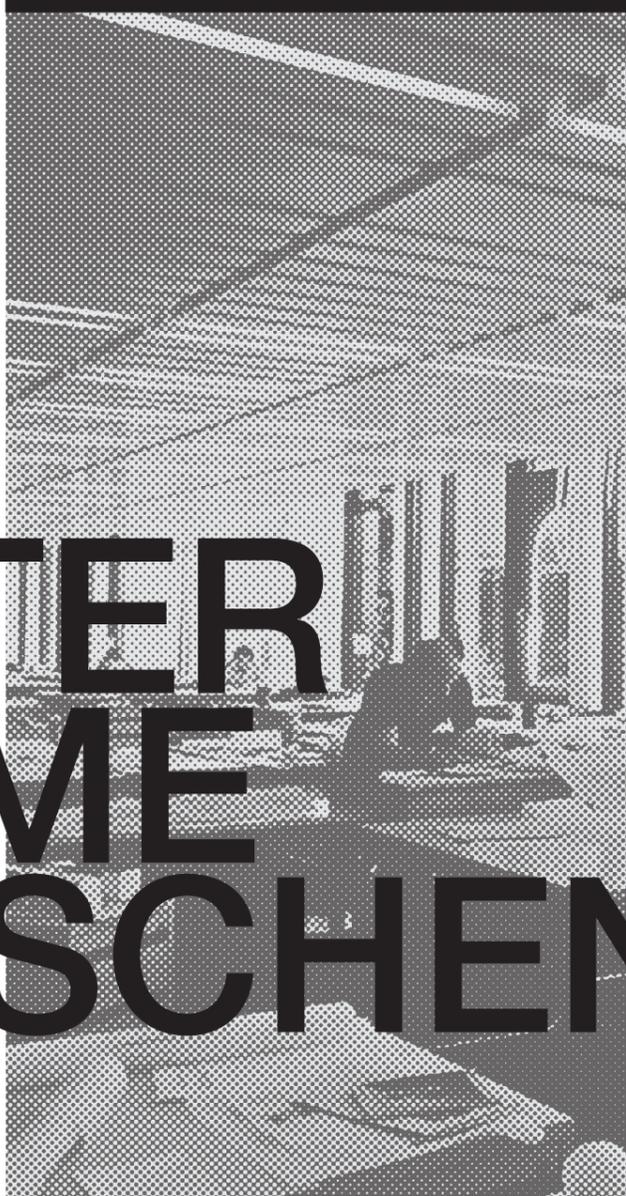


# S

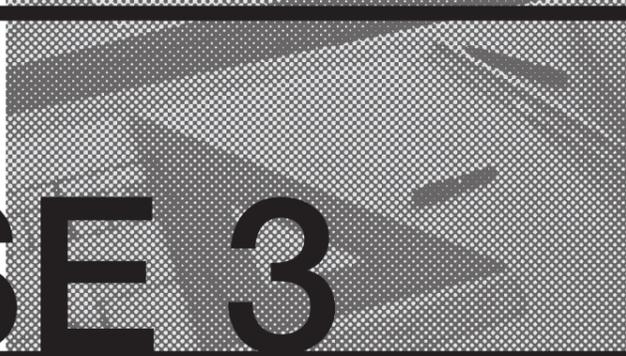
# 18

ETH ZÜRICH, PROFESSUR FÜR ARCHITEKTUR  
UND KONSTRUKTION, PROF. MARKUS PETER /  
DOZ. CATHERINE DUMONT D'AYOT  
ASSISTENTEN: ESTHER ELMIGER, FELIX KRÜTTLI,  
ROMAN PFISTER, ASSISTENZ HIR CO 2

# HIL RASTER RÄUME MENSCHEN



# RE-USE 3



Grossmassstäbliche Bauten der 1960er und 1970er Jahre erreichen heute das Ende des ersten Lebenszyklus. Sie stehen vor dem Abriss oder vor anspruchsvollen und erfinderischen Sanierungsprojekten. Eine Weiternutzung erfordert ein neues Denken des Bestandes, neue Strategien, Programme und Räume.

Das HIL, das heutige Gebäude des D-ARCH und des D-BAUG, das zwischen 1972 und 1976 nach dem Projekt der Architekten Max Ziegler und Erik Lanter gebaut wurde, steht als Beispiel für grosse, modulare und erweiterbare Strukturen von Universitätsgebäuden. Raster und Flexibilität standen im Zentrum einer Entwurfspraxis, die von den Planern damals als universell verstanden wurde. 40 Jahre später stehen uns diese Strukturen zur Verfügung, um Räume für Studierende, Forschende und Dozierende neu zu denken.

Das Architekturdepartement ist heute auf verschiedene Standorte verteilt. Eine neue Bespielung des HIL mit einer Vergrösserung der Nutzfläche gibt uns die Gelegenheit, das gesamte Departement in einem Haus zu vereinigen. Die gebaute Substanz bietet sich als architektonische und strukturelle Ressource für das Projekt an, um neue Konzepte für eine Architektur- und Ingenieurschule freizusetzen.

Das Semester wird von Catherine Dumont d'Ayot geleitet. Die Einführung findet am 18. September um 09.00 Uhr im Pavillon HIR C1 statt.

Das Begleitfach Tragwerksentwurf der Professur Schwartz kann als integrierte Disziplin belegt werden.

Die zusätzlichen Kosten für das Semester belaufen sich auf CHF 30.-.



# ENTWURF